**Zitate-Collage zum Drehtür-Effekt**

Ein Schlüsselelement der Transparenz in der Politik ist der möglichst freie Zugang der Bürgerschaft zu den Dokumenten und Daten über die die verschiedenen politischen Organe verfügen. Als Dokumente werden Inhalte auf Papier oder in elektronischer Form bezeichnet, die sowohl Videos, Bilder oder Texte umfassen können. Zum anderen bedeutet Transparenz, dass die politischen Einrichtungen die Gesellschaft über ihre Tätigkeiten, sprich auch Treffen mit Interessenvertretungen (Verbände, Unternehmen, selbständige Berater\*innen) und Entscheidungen informieren und somit Rechenschaft über ihre Arbeit ablegen. Ein verpflichtendes statt freiwilliges Transparenz-Register für Interessenvertreter\*innen und die Veröffentlichung von Treffen zwischen Abgeordneten und Lobbyvertreter\*innen wird sowohl auf EU-Ebene als auch auf nationaler Ebene diskutiert. Außerdem wird oft über den Drehtür-Effekt diskutiert. Das bedeutet, dass Politiker\*innen nach Amtsniederlegung oder nach einer Abwahl in die Wirtschaft oder in Interessensvertretungen wechseln, oder andersherum Geschäftsleute oder Interessensvertreter\*innen in die Politik wechseln.

Diese Collage stellt einige Positionen zum sogenannten Drehtür-Effekt zusammen und kann als Grundlage für eine Pro-Contra-Diskussion, ein Klassengespräch und dergleichen dienen.

|  |  |
| --- | --- |
| Übungsart | Assoziationsspiel |
| Unterrichtsphase | Anwendung |
| Sozialform | Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit |
| Zeitaufwand  | mittel |
| Materialaufwand | gering |
|  |  |

**Anlage**

* Zitate-Collage
* Aufgabenstellung
* Hintergrundinformationen zu den Zitaten

**Zitate-Collage**

|  |  |
| --- | --- |
| „Ich sage ja nicht, dass EU-Kommissare nach ihrem Mandat keine andere Arbeit mehr aufnehmen dürfen – aber Goldman Sachs!“ *Philippe Lamberts, Ko-Vorsitzender der Grünen-fraktion im EU-Parlament, 2016*  | „Ob jemand den Seitenwechsel mit Anstand hinbekommt, hängt nicht von der Länge einer Auszeit oder der Art der Tätigkeit, sondern allein vom Charakter ab.“ *Kommentar von dem Leitenden Redakteur für Wirtschaftspolitik Claus Hulverscheidt der Süddeutschen Zeitung, 2014* |
| „Wenn Mitglieder der [EU-]Kommission ihr Amt verlassen, sollten sie nicht in Privatunternehmen wechseln dürfen, die vorher in ihrem Tätigkeits- bzw. Kontrollbereich lagen.“ *Notis Marias (Fraktion im Europäischen Parlament: Europäische Konservative und Reformer; seit 2014 Europaabgeordneter), 2017* | „Der frühere Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) will trotz harscher Kritik das Angebot annehmen, in den Aufsichtsrat des russischen Ölkonzerns Rosneft einzuziehen. „Ich werde das tun. Es geht um mein Leben, und darüber bestimme ich – und nicht die deutsche Presse“.“ *Artikel der Frankfurter Allgemeinen, Quelle: Deutsche Presseagentur, 2017* |
| „Von den Seitenwechslern profitieren vor allem finanzstarke Akteure, die ihnen attraktive Jobs anbieten können. Arbeitslosenorganisationen und Umweltverbände können sich das selten leisten. So werden durch den „Drehtür Effekt“ gesellschaftliche Machtverhältnisse erhalten und verstärkt. Wir fordern deshalb eine dreijährige Karenzzeit – eine Abkühlphase – für die Kanzlerin, die Minister, Staatsminister, parlamentarische und beamtete Staatssekretäre sowie Abteilungsleiter.“ *Lobbycontrol, 2015* | „Wir werden niemanden in der Wirtschaft finden, der sich ein paar Jahre in die Politik einbringt, wenn er vor Augen hat, dass er danach erst einmal drei Jahre die Füße hochlegen muss, weil eine Karenzzeit seine Rückkehr in die Wirtschaft unmöglich macht“ – *Peter Tauber, CDU-Generalsekretär, 2014* |

**Aufgabenstellung**

1. Was sind Vor- und Nachteile, wenn Politiker in Unternehmen wechseln?
2. Welche Maßnahmen können getroffen werden, um die negativen Effekte des Drehtür-Effekts zu verhindern?
3. Wie findest du es persönlich, wenn Politiker in die Wirtschaft wechseln? Diskutiere mit deinem Sitznachbar/deiner Sitznachbarin darüber.

**Hintergrundinformationen zu den Zitaten**

1. **Goldman Sachs:** weltweit tätige Investmentbank mit Sitz in New York, die große Unternehmen, Staaten und Länder berät und ihnen Finanzdienstleistungen anbietet
2. **Gerhard Schröder:** geb. 1944; ehemaliger SPD-Politiker; Bundeskanzler von 1998 bis 2005
3. **Rosneft:** russisches Mineralölunternehmen mit Sitz in Moskau; russischer Staat hält die Aktienmehrheit; Gerhard Schröder ist Vorstand des Aufsichtsrats
4. **Notis Marias:** geb. 1957; gr. Abgeordneter für die rechtspopulistische Partei „Unabhängige Griechen (ANEL)“ (Koalitionspartner von Syriza) im Europäischen Parlament (EP) in der Fraktion „Europäische Konservative und Reformer“ (EKR); seit 2015 aus seiner gr. Partei ausgeschlossen
5. **LobbyControl:** gemeinnützig eingetragener Verein für Transparenz und Demokratie in Deutschland und der EU mit Sitz in Köln
6. **Peter Tauber:** geb. 1974; CDU-Generalsekretär von 2013 bis Februar 2018; seit März Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin der Verteidigung